

Protokoll der 2. Sitzung der Lenkungsgruppe zur Dorfmoderation in Münster-Sarmsheim am 30. November 2006

Teilnehmer/innen: G. Leufen-Verkoyen, M. Rüdel, T. Sprang, S. Beier, , M. Krueger

Frau Rüdel und Frau Franzen berichteten von der weiteren Planung der Spürnasenaktion:

- Die Aktion wird mit den Grundschul- und den Vorschulkindern (letztes Kindergartenjahr) gemeinsam durchgeführt
- Es werden altersgemischte Gruppen mit bis zu 15 Kindern pro Gruppe gebildet, die von jeweils 2 Erwachsenen begleitet werden (eine Lehrerin / Erzieherin und Eltern)
- Die Gruppen setzen sich nach den Wohnbereichen der Kinder zusammen, da nicht jeweils das ganze Dorf, sondern nur Teilbereiche angeschaut werden
- Geplanter Termin: Dienstag, 6.2., 10 Uhr, gemeinsame Nachbereitung in der Schule im Anschluß an die Spürnasenaktion
- Während des Rundganges werden die beliebten, die gefährlichen und die verbesserungsfähigen Bereiche im Ort mit farbigen Klebepunkten auf Lageplänen gekennzeichnet

Frau Franzen besorgt bis zum nächsten Treffen von Herrn Bürgermeister Heinz Lagepläne. Das nächste Treffen wurde für **Mittwoch, den 10. Januar, 20 Uhr in der Schule** verabredet, es dient der konkreten **Vorbereitung der Spürnasenaktion**.

In einem weiteren Treffen der Lenkungsgruppe am **Donnerstag, dem 22.2. um 20 Uhr in der Schule** werden die **Ergebnisse der Spürnasenaktion** vorgestellt und besprochen.

Weiterhin wurde der vorhandene Plan für die Schulhofgestaltung vorgestellt und diskutiert, der weiter umgesetzt werden soll. Ein Thema war die Anlage eines Schulgartens mit einer Weinbergsfläche. Dafür sollen freiwillige Erwachsene / Senioren aus dem Ort gefunden werden, die bei der Anlage und Pflege als Anleiter für die Kinder und als Paten zur Verfügung stehen. Frau Franzen wird dazu im Januar einen Bericht für das Mitteilungsblatt erstellen, in dem nach Interessierten gesucht wird.

Herr Leufen-Verkoyen berichtete von einem Gespräch zur möglichen Nutzung des vorhandenen Kinosaales (gegenüber Sparkasse): es ist denkbar, daß hier zukünftig mehrmals im Jahr Filme gezeigt werden könnten, Ansprechpartner ist Herr Beek (BDP), mit dem das Projekt vertieft werden soll. Eine Zusammenarbeit auch mit dem Familienzentrum wird angestrebt.